

## ESX SXE150.4

Im Gegensatz zur modernen Q-Four repräsentiert die SXE150.4 von ESX den traditionellen Verstärkerbau. Sie ist sage und schreibe 39 Zentimeter lang und sie liegt schwer in der Hand. Im Inneren lässt sich jedoch erkennen, warum das so ist. Denn die SXE punktet mit einem sehr spendablen Innenaufbau. Das schließt ein Doppelnetzteil genauso ein wie eine doppelte Transistorenbestückung; die SXE hat im Gegensatz zu den anderen Testteilnehmern

vier statt zwei Leistungstransistoren pro Kanal, was für eine exzellente Stromlieferfähigkeit spricht. Das zeigt sich auch bei unserer Leistungsmessung, bei der die SXE mit Maximalwerten punktet und sich an die Spitze setzt. Die Ausstattung gerät sehr zeitgemäß. Wie bei der Crunch aus gleichem Hause finden wir für zwei Kanäle Bandpassfilter und Boost, und auch Hochpegelfähigkeit mit der Diagnoseschaltung EPS steht zur Verfügung.



### Sound

Im Hörtest macht sich die SXE sofort viele Freunde. Sie spielt sehr angenehm,

Die SXE ist groß geraten, aber es ist auch viel drin. In ihr tummeln sich ein Doppelnetzteil und jede Menge Transistoren

### LEISTUNGSTIPP

Oberklasse 100 - 250 €

CAR & HiFi 3/2020



vielleicht sogar einen Tick zu schön. Stimmen und Instrumente werden natürlich wiedergegeben und auch die Detailauflösung kann überzeugen. Das Beste kommt aber, wenn man die Leistung einfordert. Dann läuft die SXE zu Höchstform auf und liefert unverzerrten Sound bis zu Spitzenpegeln. Das macht die SXE zur ausgesprochenen Spaßendstufe, die richtig gut ankommt.

### Bewertung

Preis		um 200 Euro
Klang	40 % 1,2	■■■■■
Labor	35 % 1,4	■■■■■
Praxis	25 % 1,3	■■■■■

### ESX SXE150.4

Oberklasse  
Preis/Leistung:  
sehr gut

# 1,3

**CAR & HiFi** Ausgabe 3/2020

„Fette Leistung im XL-Format.“